

Betreuungsgruppen, psychologische Beratungen, Gitarrenunterricht für Kinder usw. und erreichten viele Menschen auch in diesem Quartier. Als die Pandemie begann hatten wir gerade den zweiten Laden in der Mainzer Str. 5 fertig saniert und freuten uns auf die Eröffnungsfeier. Da im Lockdown jedoch beide Läden geschlossen bleiben mussten, gaben wir den Laden in Cronenberg schließlich schweren Herzens auf und konzentrierten uns zunächst auf die Lokalität in der Mainzer Straße.

Was wir trotz Corona erheblich ausbauen konnten, ist, unser Angebot der „Unterstützung im Alltag“ in den Haushalten unserer Klienten. Aufgrund unserer Anerkennung durch die Stadt Wuppertal sind wir bei Vorliegen eines Pflegegrades berechtigt, unmittelbar mit den Pflegekasernen abzurechnen. Viele wissen nicht, dass

Ihnen der sogenannte Entlastungsbetrag von 125 € im Monat zusteht, über den unsere Leistungen in Anspruch genommen werden können, sodass eine unserer Aufgaben in diesem Rahmen auch die Beratung ist. Mittlerweile hat der HILFELADEN insgesamt 7 Mitarbeiter/innen für das Unterstützungsangebot. Unsere Kunden sind im ganzen Stadtgebiet verteilt, Schwerpunkt ist jedoch die Südstadt-Elberfeld.

Ebenfalls unbeeinträchtigt von der Pandemie entwickelten sich die psychologische Beratung sowie unsere Aus- und Fortbildungsangebote gut weiter. Mittlerweile bieten wir, u.a. auch online in Kooperation mit dem „Regionalbüro Alter, Pflege und Demenz – Bergisch Land“, die Ausbildung von Mitarbeitern für „Angebote zur Unterstützung im Alltag“ an.

